



Gemeinderat

Protokoll Nr. 02/2023

Datum Donnerstag, 9. März 2023

Dauer 14:00 - 15:35 Uhr

Anwesend

Präsident Norbert Waser

Mitglieder Corina Cabalzar

Vincenzo Cangemi

Angela Carigiet Fitzgerald

Giulia Casale

Mario Cortesi

Silvio Curschellas

Géraldine Danuser

Rainer Good

Walter Hegner

Hanspeter Hunger

Dr. Jürg Kappeler

Adrian Meier

Dr. Jean-Pierre Menge

Dr. Hans Martin Meuli

Michel Peder

Johann Ulrich Salis

Tino Schneider

Andreas Schnoz

Claudio Senn Meili

Gian-Reto Trepp

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti

Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 2. Februar 2023
2. Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend die Durchführung eines jährlichen Pridedays im Monat Juni als thematischen Anlass an der Stadtschule Chur; Bericht
3. Interpellation Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende betreffend Städtische Mandatierungen gemäss Public Corporate Governance; Antwort
4. Interpellation Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betreffend Verschiebung Drogenszene Lindenquai; Antwort
5. Fragestunde vom 9. März 2023 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

Fraktionserklärung Andi Schnoz (Freie Liste & Grüne) betr. Vertretung in Kommissionen

Nachdem mein Fraktionskollege Adrian Meier an der letzten Gemeinderatssitzung das Fraktionspräsidium an mich weitergereicht hat, spreche ich nun zum ersten Mal in dieser Fraktion als Fraktionsvorsitzender der Freien Liste & Grüne an Sie, geschätzte Damen und Herren. Die Traktandenliste der heutigen Gemeinderatssitzung ist mit gerade mal drei Sachgeschäften, zwei davon Interpellationen, so kurz gehalten wie selten. Dabei soll aber in keiner Weise die Relevanz und Bedeutung der heutigen Vorstösse in Frage gestellt werden. Im laufenden Jahr stehen gewichtige Geschäfte an, diese werden erst in den nächsten Sitzungen behandelt, was zu bedauern ist, aber wohl auch organisatorische Gründe haben muss, denn in der Vorschau vom Januar 2023 für die zu behandelnden Geschäfte wären für die heutige Sitzung auch die Traktanden "Teilrevision über die politischen Rechte der Stadt Chur" sowie "Grünzone Titt" vorgesehen gewesen. Vielleicht kann der Stadtrat dazu eine kurze Antwort geben, weshalb diese Geschäfte auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden. Wie in der Einladung zur heutigen Sitzung zu vernehmen war, wurde der Zeitpunkt der Sitzung trotz überschaubarer Traktandenliste auf 14.00 Uhr angesetzt, weil im Nachgang die Vorbereitungskommission Überarbeitung Mehrjahresplanung tagt. An der Gemeinderatssitzung vom 17.11.22 wurde für die Vorberatung der Mehrjahresplanung Investitionen, der Stadtrat spricht von jährlich durchschnittlich 45 Millionen für die nächsten acht Jahre, eine Vorbereitungskommission eingesetzt. Eine Mehrheit des Gemeinderats sprach sich mit einer knappen Mehrheit von 11 zu 10 Stimmen für eine fünfköpfige Kommission aus. Bekanntlich besteht der Gemeinderat aus sechs Fraktionen und somit wurde eine Vertretung der kleinen Fraktionen der Freien Liste & Grüne nicht in die Kommission gewählt und wird somit aus der Vorberatung für künftige Investitionen ausgeschlossen. Im Namen unserer Fraktion möchte ich mein Be-



dauern und Enttäuschung darüber ausdrücken, dass bei einer so gewichtigen Vorbereitungs-kommission eine einzelne Fraktion ausgeschlossen wird. Gemäss unserer Ansicht beisst sich dies mit dem demokratischen Gut, welches wir ansonsten schätzen und pflegen. Eine sechs-köpfige Kommission mit Stichentscheid des Präsidiums wäre angesichts der wichtigen Vorent-scheidungen angemessen gewesen, leider hat sich diese Sichtweise nicht durchgesetzt. Allge-mein lässt sich festhalten, dass die Verteilung der Kommissionseinsitzen nicht den Fraktionsstär-ken angemessen verteilt sind. Besonders die Ratslinke wird bei der Vergabe der Kommissions-mitglieder öfters überstimmt und so sind Vertreter der SP und freien Liste Grüne unterzählig in den Kommissionen vertreten. Wir wünschen uns in Zukunft eine dem Kräfteverhältnis entspre-chend adäquate Abbildung bei den Wahlen für die Kommissionsmitglieder. Nichtsdestotrotz wün-schen wir den Vertreter/innen der anderen fünf Fraktionen weise Gespräche und Entscheidun-gen, welche die Stadt Chur und damit auch den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren nachhal-tig prägen werden. Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Erklärung Stadtpräsident Urs Marti

Herr Gemeinderat Schnoz erkundigt sich nach den Gründen, weshalb einzelne angekündigte Traktanden heute nicht zur Behandlung gebracht werden. Es ist so, dass wir eine Jahresplanung abgeben, auch zuhanden des Gemeinderates, immer mit dem höflichen Hinweis, dass es eben unverbindlich ist, weil gewisse Geschäfte aus den verschiedensten Gründen nicht spruchreif sind. Hier gibt es teilweise Gründe, die im Arbeitsablauf liegen, eine Geschäftslast, die zum Beispiel nicht immer bewältigt werden kann oder eine Abklärung, die vielleicht aufgrund von übergeordne-ter Gesetzgebung abgewartet werden muss, weil im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Botschaft oder auch gewisse weitergehende Fragen noch zur Klärung kommen. Es ist auch mög-lich, dass wir zu offensiv, zu gutgläubig vielleicht geplant haben und der Meinung waren, wir brin-gen etwas zu Ende, was wir dann schlichtweg nicht hinbekommen haben. Wir bemühen uns sehr, dass die Geschäftslast des Gemeinderates ausgewogen über die ganzen verschiedenen Sitzun-gen erfolgt. Es ist aber auch zu unserem Bedauern nicht immer möglich und wir brauchen ein wenig Ihr Verständnis, dass wirklich immer gute Gründe da sind, weshalb wir dann vielleicht eine Botschaft eine oder zwei Sitzungen später erst bringen. Es wäre wahrscheinlich nicht zielführend, wenn ich jetzt im Einzelnen auf die Botschaften eingehen würde, ich bleibe damit etwas summa-risch, und vielleicht auch etwas unverbindlich. Aber Sie dürfen uns glauben, wir arbeiten an je-dem Geschäft mit Hochdruck und die Geschäftslast ist sehr hoch. Wir beklagen uns nicht, dass wir zu viel Arbeit haben, wir machen die Arbeit sehr gerne, aber hin und wieder kommen wir wirk-lich nicht nach mit der Arbeit und dann kommt es wie heute dazu, dass wir zu wenig Geschäfte dem Gemeinderatspräsidenten zur Auswahl und zur Traktandierung vorlegen können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



1. Protokoll der Sitzung vom 2. Februar 2023

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend die Durchführung eines jährlichen Pridedays im Monat Juni als thematischen Anlass an der Stadtschule Chur; Bericht

Antrag

Der Auftrag sei abzulehnen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird mit 14 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

3. Interpellation Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende betreffend Städtische Mandatierungen gemäss Public Corporate Governance; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates teilweise befriedigt.

4. Interpellation Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betreffend Verschiebung Drogenszene Lindenquai; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin erklärt sich als von der Antwort des Stadtrates befriedigt.



5. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderat Dr. Jürg **Kappeler** (GLP) zur Khuga werden durch **Stadtpräsident Urs Marti** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat Rainer **Good** (FDP) zum Teuerungsausgleich werden durch **Stadträtin Dr. Sandra Maissen** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderätin Giulia **Casale** (SP) zum Boom in der Bau- und Immobilienbranche werden durch **Stadträtin Dr. Sandra Maissen** beantwortet.

Persönliche Erklärung Mario Cortesi (SVP) zu Fraktionserklärung Andi Schnoz (Freie Liste & Grüne) betr. Vertretung in Kommissionen

Ja, besten Dank Herr Gemeinderatspräsident für die Nachsicht, ich habe mich da eher auf den Artikel 22 bezogen, da geht's um Fraktionserklärungen und um persönliche Erklärungen und dort heisst es klipp und klar, dass diese zu Beginn der Sitzung stattfinden sollen. Ich bin froh, wenn ich das Wort erhalte und zum Schluss der Sitzung eine persönliche Erklärung noch abgeben darf, das erspart mir nämlich diese bei der nächsten Sitzung einzubringen. Ich möchte mich in einer persönlichen Erklärung kurz zu der Äusserung von Gemeinderat Schnoz äussern. Er hat seinen für mich auch verständlichen Unmut geäussert in seiner Erklärung, dass seine Fraktion nicht berücksichtigt wurde in der Zusammensetzung der Vorberatungskommission und ich möchte entsprechend auf Folgendes hinweisen. Im Artikel 40 unserer Geschäftsordnung steht, dass der Gemeinderat für jedes in seine Kompetenz fallende Geschäft eine Kommission zur Vorberatung und Antragsstellung einsetzen kann. Sie besteht in der Regel aus fünf Mitgliedern inkl. Präsidium, welche vom Gemeinderat gewählt werden. Dabei sollen die Fraktionen in der Regel gemäss ihrer Stärke im Rat angemessen vertreten sein. So gesehen bin ich der Meinung, hat der Gemeinderat im November seine Arbeit richtig gemacht, aber eine Fraktionserklärung wird ja nicht diskutiert und deshalb habe ich mich entschlossen, selber eine persönliche Erklärung dazu abzugeben, damit das richtiggestellt ist. Und ich möchte gerne, dass das zu Protokoll genommen wird. Besten Dank.



02/2023

Eingang parlamentarischer Vorstoss

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang des folgenden parlamentarischen Vorstosses bekannt:

Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Wasserversorgung in der Stadt Chur

Chur, 13. März 2023

Der Stadtschreiber:

Marco Michel

SP-Fraktion
Gemeinderat Chur



Interpellation

Wasserversorgung in der Stadt Chur

Ein heisser, trockener Sommer und im Winter kaum Schnee in tieferen, aber auch nicht in höheren Lagen: Das Jahr 2022 zeigt die Folgen des Klimawandels eindrücklich. Der Klimawandel ist real und stellt uns vor grosse Herausforderungen. Eine davon ist der Umgang mit der Ressource Wasser. Einerseits nimmt die Wasserverfügbarkeit ab, andererseits steigen die Nutzungsansprüche. Gemäss Thomas Egger, Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete, hat dies vielfältige Auswirkungen auf die Ressource Wasser. Anpassungsmassnahmen seien erforderlich, nicht erst morgen, sondern bereits heute. Er meint, dass der kommende Sommer 2023 noch extremer werden könnte als der Sommer 2022.

In diesem Zusammenhang danke ich dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt die Stadt Chur die Sicherheit der kommunalen Wasserversorgung in naher und in ferner Zukunft ein? Bestehen bereits Konzepte zum Umgang mit einer allfälligen Wasserknappheit? Besteht in diesem Zusammenhang eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und/oder mit dem Kanton Graubünden?
2. Welche Massnahmen plant die Stadt Chur, um einer allfälligen Wasserknappheit vorzubeugen? Welche Bereiche (IBC, Industrie, Landwirtschaft etc.) werden in die Überlegungen miteinbezogen?
3. Welche Wasser-kontingentierenden oder -reduzierenden Massnahmen plant die Stadt Chur, um mit einer Wasserknappheit umzugehen?

Chur, 7. März 2023

Claudio Senn Meili
Gemeinderat



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom **9.05.2023**

Marco Michel

Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag☒ InterpellationTitel Wasserversorgung in der Stadt ChurErstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☒☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Cortesi Mario	SVP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Meier Adrian J.	Freie Liste & Grüne		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Senn Meili Claudio	SP		
Trepp Gian-Reto	FDP		
Waser Norbert	Die Mitte		

Datum: _____